

**Regelungen für den Spielbetrieb
Der Hobbyliga
(Version V1.20 / 01.04.2023)**



1) Veranstalter:

Der Baden-Württembergische Badminton-Verband (BWBV) ist Veranstalter einer in Staffeln untergliederten Hobbyliga im Verbandsgebiet Baden-Württemberg.

2) Zeitraum:

Der Spielbetrieb der Hobbyliga wird durch die Ausschreibung festgelegt

3) Badminton-Spielregeln:

Alle Begegnungen und Spiele sind nach den anerkannten Badminton-Spielregeln durchzuführen.

4) Staffellorganisation:

Es gibt in der Hobbyliga keinen Rahmenterminplan. Die Mannschaftsbegegnungen finden zu den Trainingszeiten der jeweiligen Heimmannschaft statt. Die Termine machen die Mannschaften für Vor- und Rückrunde bilateral im Voraus aus. Für die Organisation des Spielbetriebes werden Staffelleiter und Staffelleiterinnen eingesetzt. Diese erfassen die von den Vereinen festgelegten Spieltermine, verfolgen die Termine, prüfen die Ergebnisse und stehen als Ansprechpartner oder als Ansprechpartnerin für die teilnehmenden Mannschaften zur Verfügung. Die Staffelleiter und die Staffelleiterinnen überwachen auch die Einhaltung dieser Regelungen.

Ist ein Termin von den beteiligten Mannschaften ausgemacht worden und dem Staffelleiter bzw. der Staffelleiterin mitgeteilt worden, ist dieser verbindlich. Sollte eine Mannschaft aus zwingenden Gründen den Termin nicht wahrnehmen können, muss sie sich mit dem Staffelleiter bzw. der Staffelleiterin und dem anderen Mannschaftsführer bzw. der anderen Mannschaftsführerin so zeitig wie möglich in Verbindung setzen. Es wird dann gemeinsam ein Ersatztermin vereinbart. Kann kein weiterer Termin vor Ende der Hin- oder Rückrunde gefunden werden, wird das Spiel für die absagende Mannschaft als verloren gewertet.

5) Auf- und Abstieg:

Aus den Staffeln der Hobbyliga gibt es keine Auf- oder Absteiger. Der BWBV kann jedoch im Anschluss an die Hin- und Rückrunde jeder Staffeln eine staffelübergreifende Endrunde für Staffelsieger oder aus den Staffeln entsendete Mannschaften anbieten.

6) Rangliste:

- a) Die Rangliste ist von den Mannschaftsführern bzw. den Mannschaftsführerinnen geschlechtsübergreifend im in der Ausschreibung bekannt gemachten Meldezeitraum beim Ergebnisdienst zu melden. Dies gilt für die Hin- wie auch die Rückrunde.
- b) Es können in Mannschaften der Hobbyliga ausschließlich Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die seit mehr als 3 Monaten keinen Spielerpass im BWBV oder einem anderen dem Deutschen Badminton-Verband angegliederten Landesverband haben. Das Mindestalter einzusetzender Spieler und Spielerinnen beträgt 15 Jahre. Gemeldete Jugendliche müssen mit der Anmeldung die Zustimmung der Erziehungsberechtigten nachweisen.

7) Regeln für die Austragung einer Begegnung:

- a) Jede Mannschaftsbegegnung besteht aus 6 Spielen.
- b) Empfohlen wird die Austragung von einem Spiel je Disziplin, also 1HE, 1HD, 1DE, 1DD und 1GD. Die Disziplin des 6. Spiels kann frei gewählt werden. Im gegenseitigen Einvernehmen können die ausgetragenen Disziplinen aber beliebig abweichend ausgetragen werden.
- c) Stehen nicht genügend Damen oder Herren zur Verfügung oder liegen entsprechende Spielstärkeneinschätzungen vor, können im gegenseitigen Einvernehmen auch geschlechtsübergreifende Paarungen und Spiele aufgestellt werden. Mit ihrer Unterschrift unter den Spielbericht genehmigen die Mannschaftsführer und Mannschaftsführerinnen die Aufstellungen. Regeln d) und h) und i) können nicht abweichend genehmigt werden.
- d) Pro Spieltag müssen mindestens zwei Damen- und zwei Herreneinsätze gespielt werden. Ist nur eine Dame oder ein Herr in einer Mannschaft anwesend, muss diese Dame oder dieser Herr in zwei Spielen eingesetzt werden. Ist keine Dame oder kein Herr anwesend, wird ein Spiel als verloren gewertet. Diese Regel kann nicht durch gegenseitiges Einvernehmen außer Kraft gesetzt werden.
Anmerkung: durch die gemischte Rangliste wird nicht mehr zwischen Damen und Herren unterschieden. Allerdings soll vor allem ein oft vorhandener Damenmangel nicht dazu führen, die Bemühungen um die Aktivierung von Damen zunichte zu machen.
- e) Die Reihenfolge der Begegnungen an einem Spieltag ist nicht festgelegt.
- f) Werden mehrere Spiele einer Disziplin (Einzel oder Doppel) ausgetragen, sind die ranghöheren Spieler und Spielerinnen in dem ranghöheren Spiel einzusetzen. Im Doppel – und dazu zählen Herren-, Damen- und gemischte Doppel – ergibt sich die Rangfolge aus der Addition der Rangnummern einzusetzender Spieler und Spielerinnen, wobei die kleinere Summe das höhere Doppel zu spielen hat. Bei Summengleichheit muss der ranghöchste Spieler oder die ranghöchste Spielerin im höheren Doppel antreten.
Anmerkung: Durch die gemischte Rangliste gibt es eigentlich keinen Unterschied zwischen Damen und Herren mehr. Es wird also nur zwischen Einzel und Doppel unterschieden. Dennoch ist es sinnvoll, Damen und Herren auf beiden Seiten gleich zu besetzen. Auch in Anlehnung an den Profisport, bei dem es für jede Disziplin mehrere Ranglisten gibt.
- g) Die auszutragenden Disziplinen sollen bis spätestens 2 Tage vor dem angesetzten Spielbeginn durch die Mannschaftsführer oder die Mannschaftsführerinnen vereinbart werden, wobei auf die Wünsche der Gastmannschaft besondere Rücksicht genommen werden sollte.
- h) Jeder Spieler und jede Spielerin darf maximal zweimal an einem Spieltag eingesetzt werden. Kein Spieler und keine Spielerin darf je Begegnung zweimal im Einzel eingesetzt werden und er bzw. sie darf im Doppel nicht zweimal mit demselben Partner bzw. Partnerin spielen.
- i) Es dürfen keine Spielerinnen oder Spieler eingesetzt werden, die nicht auf der Rangliste stehen. Solche Begegnungen werden nachträglich durch den Staffelleiter oder die Staffelleiterin als verloren gewertet.
- j) Tritt eine Mannschaft nicht an, wird die betroffene Mannschaftsbegegnung für diese Mannschaft mit 0:2 Punkten, 0:6 Spielen, 0:12 Sätzen und 0:252 Spielpunkten verloren gewertet.
- k) Kann kein Termin für eine Mannschaftsbegegnung gefunden werden, wird die Begegnung nicht im Ergebnisdienst eingetragen. Die beiden Mannschaften haben

dann insgesamt ein Spiel weniger ausgetragen. Dies gilt nicht, wenn ursprünglich ein Termin vereinbart wurde, dieser aber von einer der beiden Mannschaften abgesagt wurde (siehe Staffelorganisation)

- l) Die Austragung jeder Mannschaftsbegegnung ist durch einen Spielbericht zu dokumentieren. Jeder Spielbericht ist vollständig auszufüllen und von den Mannschaftsführern oder den Mannschaftsführerinnen zu unterschreiben. Der Spielbericht ist dem jeweils eingesetzten Staffelleiter bzw. Staffelleiterin innerhalb von sechs Tagen nach der Austragung der Mannschaftsbegegnung zuzuleiten. Das Ergebnis ist innerhalb von drei Tagen nach Austragung der Mannschaftsbegegnung beim angebotenen elektronischen Ergebnisdienst einzutragen.
- m) Die Heimmannschaft trägt sämtliche Kosten für den Austragungsort und die Spielbälle und stellt diese bereit, die Gastmannschaft trägt ihre Fahrt- und Nebenkosten.
- n) Es kann sowohl mit Kunststoff- als auch mit Naturfederbällen gespielt werden. Der BWBV empfiehlt allerdings die Verwendung von zugelassenen Naturfederbällen, um dem Spielbetrieb der aktiven Liga möglichst nahe zu kommen.